

## Zweite Runde von „Allgäuer Kinder gesund und fit“

**Oberallgäu** Rühren, backen, schnipseln, kneten: In den kommenden Wochen geht das Schulgesundheitsprojekt „Allgäuer Kinder – gesund und fit“ in eine neue Runde. Zum Auftakt bekommen die Oberallgäuer Grundschulen demnächst Post vom Landratsamt, das die Projektleitung innehat. In dem vom EU-Programm „Leader“ unterstützten Projekt geht es um nachhaltige Förderung gesunden Essverhaltens, bewusste Tagesgestaltung sowie intensive Sinnesschulung. Das Projekt ist auf zwei Jahre angelegt. Die Allgäuer Kinder aus den Grundschulen Rieden, Martinszell, Wiggensbach, Altusried, Oberstaufen und Burgberg waren im vergangenen Jahr mit großem Engagement dabei, so das Landratsamt.

Umgesetzt wird das Projekt von Landfrauen an den Schulen sowie von Hauswirtschaftlerinnen in der Kochwerkstatt des Kempodiums. Sie alle werden für das Projekt geschult. Die Nachhaltigkeit sichern zudem ein Elternabend sowie eine Fortbildung für Lehrer. (az)

Interessierte Schulen können sich im Landratsamt bei Ilona Authried melden, Telefon: (08321) 612 234 oder ilona.authried@lra-oa.bayern.de

## Blickpunkt Land

### KLEINWEILER-HOFEN

#### Mäskkerle amüsieren sich bei der Kinderparty

Immer weniger Interesse findet bei Mäskkerle und Zuschauern trotz guter Witterungsverhältnisse der Kinderfaschingsumzug durch die Siedlungsstraße in Kleinweiler-Hofen. Da sich auch diesmal kein Wagen beteiligte, waren es Asterix und die maskierten Musikanten der Blaskapelle, die den größten Teil des Zuges ausmachten. Sehr gut besucht war dagegen die anschließende Kinderparty in der Mehrzweckhalle. Dabei hatte Alleinunterhalter Roberto die vielen Mäskkerle gut im Griff. Dazwischen zeigte der jüngste Nachwuchs die Einlage „Pokerherzen-Pokerface“. (eo)

### FAISTENOY

#### Rosenmontagsparty heute am Ellegg-Skilift

Eine Rosenmontagsparty findet heute am Ellegg-Skilift in Faistenoy statt. Mit dabei sind die Prinzen- und die Jugendgarde, das Prinzenpaar. Dazu gibt es Livemusik. Die Party steigt ab 18 Uhr. (az)

### WEITNAU

#### Gegen Schutzplanke: Lkw-Fahrer flüchtet

Die rechte Schutzplanke beschädigte am Mittwoch zwischen 18 und 20.30 Uhr auf der B 12 im Bereich der Anschlussstelle Weitnau ein Lastwagen. Der Verursacher fuhr weiter, ohne sich um den Schaden in Höhe von etwa 550 Euro zu kümmern. Zeugen melden sich unter (0831) 9909-2050. (p)

## Notizen vom Land

### Seniorentreff Krugzell

Seniorentreff, Donnerstag, 18. Februar, 15 Uhr, Pfarrheim. Thema: „Traditionelle Allgäuer Sagen“. Referentin ist Ursula Aicher.

### Faschingsnotizen

#### Faschingsumzug in Lauben

Dienstag, 16. Februar, Faschingsumzug in Lauben. Start um 14.14 Uhr am Sonnenhof, weiter über die Sportplatzstraße, Ulrichstraße über den Schwarzer Weg zum „Birkenmoos“. Auf dem Vorplatz und im kleinen Saal vom Birkenmoos anschließend Faschingstreiben.

# Ohne Käufer droht trojanischem Pferd der Abbruch

## Faschingsumzug Sulzberger Wagenbauer hoffen auf Interessenten für ihre Vehikel

**Sulzberg** Egal ob man nun im Ortsteil See, in Burgratz oder in Öschle anruft. Überall gibt's die gleiche Antwort, fragt man die für die rund 30 Faschingswagen in Sulzberg Verantwortlichen, was denn nun nach den drei Umzügen mit ihren beeindruckenden Vehikeln passiert. „Unsere Wagen müssen wir wohl abbrechen, außer jemand kauft ihn“, sagt beispielsweise Andreas Steidele aus See. Käufer seien allerdings noch nicht in Sicht.

Griechenland war das Motto der „Seeler“, die ein riesiges „Trojanisches Pferd“ aus Holz, Metall und leichten Spanplatten bauten. Fast drei Meter breit, neun Meter lang und fünf Meter hoch ist der „Trojaner“ – der hölzerne Kopf kann komplett abgenommen werden. „Wenn ihn halt keiner will, dann wird er wohl größtenteils auf den Wertstoff wandern“, sagt Miterbauer Steidele. Er würde sich freuen, wenn der

„Trojaner“ eine weitere Verwendung finden könnte, denn es stecken Hunderte von Arbeitsstunden im großen Pferd, dessen Rumpf auf einem Traktor befestigt wurde.

### Schiff ging nach Oberreute

Die Bewohner von Öschle hatten ihr vor zehn Jahren gebautes Piratenschiff verkaufen können. „Es ging erst nach Oberreute auf einen Spielplatz und wurde von dort später an einen Faschingsverein weiter verkauft“, weiß Ferdinand Heubuch. Dieses Jahr habe die Bau-truppe aber offenbar nicht so viel Glück. „Wir müssen wohl schweren Herzens demnächst unser Casino Royal abbrechen.“ Der geliebte Tiefleger, auf dem das imposante Kasino-Gebäude ruht, müsse jedenfalls die nächsten Tage zurück nach Altusried gebracht werden.

Die Burgratzer werden aktiv, um Käufer für ihr beeindruckendes Pi-



Da guckt das Trojanische Pferd in See noch aus dem Stadel beim Bauern Steidele. Aber was passiert nach dem morgigen Sulzberger Faschingsumzug? Wandert der rollende Gaul, wie die anderen 30 Wagen, dann zerlegt auf den Wertstoffhof? Noch werden Käufer für das Vehikel gesucht.

Foto: Martina Diemand

rattenschiff zu gewinnen. Sie stellten den Mehrmaster zum Verkauf ins Internet. Mehrere Hundert Aufrufe habe das Schiff, das beim Internetauktionshaus Ebay angeboten wird, schon bekommen. Ob es aber schon konkrete Angebote gibt, weiß Kathrin Sommer nicht. Fast vier Monate habe das halbe Dorf am Pira-

tenschiff gebaut. „Es wäre schon schön, wenn es noch eine Verwendung finden könnte“, sagt auch Herbert Sommer. Jetzt liege der „Fluch der Karibik“ in Einzelteile zerlegt im Garten. Am morgigen Dienstag darf das Schiff noch einmal durch Sulzberg „segeln“ – und dann? (sir)

Morgen, Dienstag, 13.28 Uhr, ist dritter und letzter Faschingsumzug in Sulzberg. Der Preis für Erwachsene beträgt fünf Euro (Kinder frei). Das Geld bekommen großteils die Wagengestalter, die keine Kosten und Mühen gescheut haben, riesige Vehikel zu bauen. Der nächste Faschingsumzug in Sulzberg ist erst wieder in zehn Jahren.



## Kreative Gaudi bei Umzug in Wertach

Als Treffpunkt kreativer Köpfe erwies sich aufs Neue der Wertacher Faschingsumzug, bei dem es von der rollenden Riesenflasche (rechts) bis zur Holzstamm-Harley oder bis zur laufenden langhalsigen Afrikanerin fast alles gab. Dazu bereicherten fantasievolle Fuß- und Musikgruppen das Spektakel. Zahlreiche Besucher säumten auch diesmal wieder die Straßen und bestaunten den bunten Zug durch die Gemeinde.

Foto: Charles Abarr

## Höhere Leistung für Sendeanlage

**Haldenwang** Auf höhere Leistungen getrimmt werden soll die UMTS-Sendeanlage der Telekom auf dem Dach des Maha-Betriebsgebäudes in Haldenwang. Bereits verstärkt worden sei die Vodafone-D2-Anlage auch auf der Maschinenfabrik, in-

formierte Bürgermeister Klotz den Gemeinderat. Was die Umrüstungen hinsichtlich zusätzlicher Strahlungsbelastung bedeute, könne er nicht beurteilen. Jedenfalls befänden sich die Werte auch künftig innerhalb zulässiger Grenzwerte. (cis)

## Die „Schattenfresser“ brachten ihm Glück

### Lesen Bei Schulwettbewerb im Oberallgäu gewinnt Altusrieder Sebastian Roch

**Immenstadt** Böse Geister, die Schatten fressen, Fotos, die einen schrecklichen Krach machen, und ein giftgelber Hahn, der zu stinkendem Staub zerfällt – Spannung war garantiert beim Kreisentscheid im Vorlesewettbewerb. Elf Schulsieger aus dem Oberallgäu traten im Literaturhaus Immenstadt zum Lesewettbewerb an und überboten einander mit abenteuerlichen Geschichten. In der Gruppe der Hauptschulen gewann Sebastian Roch von der Volksschule Altusried, in der Gruppe der weiterführenden Schulen las Yasmin Jacoby vom Gymnasium Sonthofen am besten.

Sebastian Roch hatte sich eine haarsträubende Geschichte über die „Schattenfresser“ ausgesucht, die den Menschen ihren Schatten rau-



Sebastian Roch

ben und sie so zu „Aussätzigen“ stempeln. Da waren die fünf Minuten, die jeder Kandidat zur Verfügung hatte, viel zu schnell verfliegen. Neben dem Wahltext musste jeder Teilnehmer noch einen Fremdtex vortragen.

Jeweils zwei Minuten galt es, die fünfköpfige Jury mit den „Wilden Küken“, der Nachwuchs-Mädchenbande, vertraut zu machen. Da war das Lampenfieber doch noch spürbar, das sich bei vertrauten Texten kaum gezeigt hatte. Yasmin wird nun im Frühjahr mit Sebastian am Bezirksentscheid teilnehmen. (vk)

## Polizeibericht

### HALDENWANG

#### Kontrahenten liefern auf Faschingsball Filmreifes ab

Schon fast filmreif, aber alles andere als lustig, heißt es im Polizeibericht, war die Auseinandersetzung zweier 33 und 20 Jahre alten Männer auf einem Faschingsball in Haldenwang. Der Streit begann, indem der Ältere auf den Jüngeren einschlug. Das wollte sich der 20-Jährige nicht gefallen lassen, er zündete den liegengelassenen Sombrero seines Kontrahenten an und rannte davon. Der 33-Jährige nahm die Verfolgung auf und wollte seinen Gegner an einer Treppe stellen. Doch der bückte sich schnell, woraufhin der Ältere über ihn stolperte und die Treppe hinunterstürzte. Ernsthaft verletzt wurde keiner der beiden Streithähne – trotz oder gerade wegen der Alkoholisierung beider Männer, wie es im Polizeibericht heißt: Zusammen hatten die beiden einen Pegel von rund 2,4 Promille. (p)

### WIGGENSBACH

#### 23-Jähriger schlägt Ordner mit Faust ins Gesicht

Auf einem Faschingsball in Wiggensbach wollte ein 23-Jähriger eine Bassbox beschädigen. Als er von einem Sicherheitsdienstmitarbeiter aus der Gaststätte verwiesen wurde, schlug er diesem mit der Faust ins Gesicht. Er musste zu Boden gerungen werden und wurde dann an die Polizei übergeben. (p)

## Die Teilnehmer und die Jury

Die teilnehmenden Schulen: Volksschule Waltenhofen, Hauptschule Sonthofen, Volksschule Weitnau, Volksschule Oy-Mittelberg, Volksschule Altusried, Volksschule Oberstdorf, Volksschule Dietmannsried, Gertrud-von-le-Fort-Gymnasium Oberstdorf, Gymnasium Immenstadt, Gymnasium Sonthofen und die

Staatliche Realschule für Knaben Immenstadt.

Die Jury: Regina Haslach, ehemalige Kindergartenleiterin aus Immenstadt, Peter Lindlbauer, Inhaber einer Buchhandlung, Annemarie Polzer, Kulturabteilung der Stadt, Bärbel Böck, Stadtbücherei, und Sarah Rommel, Gymnastin Immenstadt.



## Erste Hilfe für Kinder und Eltern

Erste Hilfe für Kinder zeigten Soldaten des Fachsanitätszentrums Kempen den Schülern der dritten und vierten Klassen der Grund- und Hauptschule Oy-Mittelberg. Gleichzeitig wurden die Eltern in Fachvorträgen darüber informiert, wie sie kleinere und größere Blessuren bei ihrem Nachwuchs verarzten können. Foto: Martina Diemand

## Gaudiwurm in Lauben

**Lauben** Am Faschingsdienstag, 16. Februar, um 14.14 Uhr ist es wieder so weit: Der Gaudiwurm schlängelt sich durch Lauben, allerdings nimmt er einen anderen Weg als sonst üblich (siehe unten). 14 Gruppen sind bisher gemeldet, darunter vier Wagen aus Lauben. An einem bastelte bis vor Kurzem noch die katholische Landjugend, ein weiterer Wagen wird von den Laubener Hehen gestaltet, ein dritter kommt von den Musikfreunden und ein vierter von der Theatergruppe.

Veranstalter des Faschingsumzuges ist die Interessengemeinschaft Faschingsumzug (IGF). Nach dem Brand im Gasthof Löwen hat sich der Weg des Umzugs geändert. So ist nicht der Dorfplatz Endstation, sondern das Birkenmoos. Der Stre-



In Stadeln versteckt bauten die Laubener in den vergangenen Wochen an ihren Wagen. Unser Bild zeigt Mitglieder der Landjugend, die das Thema ihres Beitrags freilich noch nicht verraten.

Foto: Monika Rohlmann

ckenverlauf ist daher wie folgt: Start ist am Sonnenhof im Moos. Von dort geht es über die Sportplatzstraße, Ulrichstraße, schwarzer

Weg zum Birkenmoos. Dort wird Löwenwirt Beppo das Faschings-treiben auf dem Gelände und im kleinen Saal veranstalten. (mor)